

# Generalsmaske und Erinnerungsblume

Führung am 24. Dezember zeigt neue Objekte der Religionskundlichen Sammlung

In einer öffentlichen Führung zeigt die Religionswissenschaftlerin Heike Luu an Heiligabend in der Religionskundlichen Sammlung neue Objekte.

von Manfred Hitzeroth

**Marburg.** Die Marburger Religionswissenschaftlerin Heike Luu stellt am Montag, 24. Dezember, ab 19 Uhr in den Räumen der Religionskundlichen Sammlung in der alten Kanzlei unterhalb des Schlosses Neuzugänge aus diesem Jahr vor.

Dazu gehören eine Maske, die von den Forschern derzeit als „Bergöffnungs-General“ bezeichnet wird (siehe nebenstehendes Foto). Diese und weitere sieben Masken stammen von einem riesigen daoistischen Altar aus Hunan (China). All diese Masken sind Teil eines fünf-tägigen „jiao-Rituals“, in dem es gewissermaßen um die Erneuerung der Welt geht, erläutert Luu im Gespräch mit der OP.

Weitere Objekte stammen aus der ganzen Welt. So erklärt die Religionswissenschaftlerin beispielsweise, was es mit einer roten Plastik-Mohnblume auf sich hat. Diese sogenannte „remembrance poppy“ stammt aus England und diente dem Gedenken an im Krieg Verstorbene.

Ein weiteres in diesem Jahr von der Religionskundlichen Sammlung erworbenes Objekt ist die aus Java stammende Schatten-

spielfigur Togog. Was es damit auf sich haben könnte, ist noch nicht vollständig geklärt. Es sieht aber so aus, als wolle diese Figur einen Berg schlucken.

Einen speziellen Marburg-Bezug hat eine aus Budapest stammende Ikone der Heiligen Elisabeth, die aus Ungarn stammt. Elisabeth (1207 bis 1231), die Gattin von Landgraf Ludwig

von Thüringen, war bekanntlich eine ungarische Königstochter. Und so wird nicht nur in Marburg, wo sie ihren Witwensitz hatte und die Elisabethkirche noch heute an sie erinnert, sondern auch in Ungarn speziell an sie erinnert.

Etwas ganz Besonderes stellt auch eine Figur des Vekavara dar, eine Form der indischen

Gottheit Vishnu. Diese Figur aus einem südindischen Tempel muss ihre Schulden beim Reichstumsgott abzahlen, erläutert die Forscherin.

■ Die Führung findet am 24. Dezember ab 19 Uhr statt. Es wird aus organisatorischen Gründen um Anmeldung per E-Mail unter [luu@staff.uni-marburg.de](mailto:luu@staff.uni-marburg.de) gebeten.



Dieses Bild einer chinesischen Maske zeigt die Augen des „Bergöffnungs-Generals“ und ziert ein Poster in der Religionskundlichen Sammlung. Bei einer Führung an Heiligabend präsentiert die Religionswissenschaftlerin Heike Luu die Originalmaske.

Foto: Religionskundliche Sammlung

